70 Jahre Stunde der Musik

2022–2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr 1952 ist die Konzertreihe „Stunde der Musik“ nun bereits fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt Halle. Während der Vorbereitung dieser besonderen Spielzeit hat mich die Beschäftigung mit diesem Jubiläum vor allem mit großer Hochachtung erfüllt: nach 70 Jahren zivilgesellschaftlichem Engagement für die klassische Musik scheint es kaum möglich, einen angemessenen Dank an alle Menschen auszusprechen, die diese Veranstaltungsreihe mit Begeisterung, Leidenschaft und unermüdlichem persönlichem Einsatz immer wieder neu belebt und vorangetrieben haben.
Neben den vielen treuen Unterstützer*innen des Kammermusikvereins Halle e.V. sowie unseren Förderern und Sponsoren, sind es vor allem Sie, liebe Konzertbesucher*innen, die durch Ihre Teilhabe unsere Konzerte prägen, uns im Hier und Jetzt immer wieder neu inspirieren und dadurch aktiv dazu beitragen, dass unsere Konzerte weiterhin die vielfältige Kulturlandschaft der Stadt Halle bereichern.
In diesem Sinne danke ich Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen, Ihr ungebrochenes Interesse, sowie Ihre großzügige Unterstützung und freue ich mich auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Ihr Sebastian Berakdar

Programmübersicht 2022—2023

Konzert 1
02. Oktober 2022, 18.00 Uhr
Franziska Troegner Lesung
lautten compagney BERLIN
Tweets aus Versailles
Eine deutsche Prinzessin am Hof des Sonnenkönigs

Konzert 2
05. November 2022, 18.00 Uhr
Eckart Runge Violoncello
Jacques Ammon Klavier
Baroque in Blue
Werke von George Gershwin, Chick Corea, Nikolai Kapustin, Astor Piazzolla, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Ludwig van Beethoven

Konzert 3
03. Dezember 2022, 18.00 Uhr
Leonkoro Quartett
Jonathan Schwarz, Violine; Amelie Wallner, Violine; Mayu Konoe, Viola; Lukas Schwarz, Violoncello
Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Dmitri Schostakowitsch und Johannes Brahms

Konzert 4
21. Januar 2023, 18.00 Uhr
Antje Weithaas Violine
Boris Kusnezow Klavier
Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und César Franck

Konzert 5
18. Februar 2023, 18.00 Uhr
Klavierabend
Claire Huangci
Werke von Ludwig van Beethoven, John Corigliano und Sergej Rachmaninov

Konzert 6
11. März 2023, 18.00 Uhr
Esther Hoppe, Violine; Christian Poltéra, Violoncello; Ronald Brautigam, Klavier
Werke von Franz Schubert

Festkonzert 7
01. April 2023, 18.00 Uhr
Klenke Quartett
Annegret Klenke, Violine; Beate Hartmann, Violine; Yvonne Uhlemann, Viola; Ruth Kaltenhäuser, Violoncello
Sebastian Berakdar Klavier
Werke von Ludwig van Beethoven, Mieczysław Weinberg, Erwin Schulhoff und Dmitri Schostakowitsch

02. Oktober 2022
18.00 Uhr

1

Franziska Troegner Lesung
lautten compagney BERLIN

Tweets aus Versailles
Eine deutsche Prinzessin am Hof des Sonnenkönigs
Werke von Jean-Baptiste Lully, Marc-Antoine Charpentier, Marin Marais und François Couperin

Liselotte von der Pfalz (1652-1722), Prinzessin am Hofe des Sonnenkönigs, hat Briefe geschrieben, wie heute getwittert wird: unablässig und teilweise mehrere an den gleichen Adressaten am Tag. Ein bisschen so wie eine ältere Dame, die ständig am Telefon hängt.
Die Prinzessin kommt als Ehefrau von „Monsieur“, dem Bruder Ludwigs XIV. nach Versailles und lebt bis zu ihrem Tod an diesem glanzvollsten Hof seiner Zeit. Nach dem Tod des »Sonnenkönigs« ist sie als Mutter des Regenten Philipp von Orléans für einige Zeit die erste Dame des Staates. In ihrer Lebenszeit schrieb sie circa 60.000 Briefe, von denen ca. 6000 erhalten sind. Ihre Aufzeichnungen ergeben ein Sittenbild aus dem Zentrum des berühmtesten Königshofes der damaligen Zeit.
In „Tweets aus Versailles“ verleiht die Schauspielerin Franziska Troegner den unverblümten, teilweise vulgären und dialektalen Worten der Prinzessin eine Stimme. Die glanzvolle Atmosphäre des französischen Hofes lässt die lautten compagney mit einem musikalischen Programm aus Kammermusiken der Zeit, Werken der Hofkomponisten und -virtuosen von Versailles und Musiken aus den Lieblingsopern am Hofe wieder aufleben.

05. November 2022
18.00 Uhr

2

Eckart Runge Violoncello
Jacques Ammon Klavier

Baroque in Blue
Werke von George Gershwin, Chick Corea, Nikolai Kapustin, Astor Piazzolla, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Ludwig van Beethoven

In diesem Konzertprogramm des Duos Runge und Ammon sind die auf den ersten Blick eher unterschiedlichen musikalischen Welten des Barock und des Jazz im Spannungsfeld von freien, improvisatorischen und strengen, stilistisch festgelegten Elementen miteinander im Dialog. Die Bezüge der Musikgenres zueinander und deren Geschichte werden durch die unterhaltsame Moderation des Cellisten vertieft. Die Strenge der Form und die Sinnlichkeit eines freien Ausdrucks vereinen sich an dem Abend zu einem emotionalen Erlebnis.

Das Duo Runge und Ammon entstand aus einer gemeinsamen Leidenschaft für kammermusikalische Grenzgänge um Jazz, Tango, Rock-, Theater- und Filmmusik und feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Die beiden Musiker gastieren regelmäßig sowohl in wichtigen Konzertserien und Festivals wie auch in Clubs in Europa, Asien, den USA und Südamerika. Ab 2024 gestalten Eckart Runge und Jacques Ammon als „Artists in Residenz“ beim Konzerthaus Berlin ihre eigene Konzertreihe. Seit 2021 arbeitet das Duo exklusiv mit dem Label Berlin Classics/EDEL zusammen.

03. Dezember 2022
18.00 Uhr

3

Leonkoro Quartett

Jonathan Schwarz Violine
Amelie Wallner Violine
Mayu Konoe Viola
Lukas Schwarz Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento F-Dur KV 138
Dmitri Schostakowitsch: Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Johannes Brahms: Streichquartett Nr.1 c-moll op. 51 Nr. 1

Das vielfach preisgekrönte Leonkoro Quartett bietet einen interessanten, historischen Querschnitt durch die Geschichte des Streichquartetts und interpretiert dabei die Werke von drei völlig verschiedenen Komponisten, die doch in ihrem (Quartett-)Schaffen durch ihr stetes Streben nach Perfektion vereint sind.

Deutschlandfunk Kultur

Dieses Konzert wird im Rahmen der Konzertreihe „Debüt im Deutschlandfunk Kultur“ aufgezeichnet. Gegründet im Jahr 1959 vom RIAS Berlin, gehört sie zu den traditionsreichen Fördermaßnahmen des öffentlich-rechtlichen Hörfunks in Deutschland.

Moderation: Tabea Dupree

21. Januar 2023
18.00 Uhr

4

Antje Weithaas Violine
Boris Kusnezow Klavier

Franz Schubert: Rondo h-moll op. 70 (D 895)
Ludwig van Beethoven: Sonate F-Dur op. 24 „Frühling“
Franz Schubert: Sonatine a-Moll op. posth. 137 Nr. 2 (D 385)
César Franck: Sonate A-Dur für Violine und Klavier

Im ersten Konzert des Jahres 2023 erklingen, interpretiert von Antje Weithaas und Boris Kusnezow, Meisterwerke aus der Welt der Violinsonate: Perlen nicht nur im Schaffen ihrer jeweiligen Komponisten, sondern auch im großen Feld der Kammermusik wahre Entdeckungen, die allesamt zeigen, dass ein Soloinstrument nicht immer allein den Status des Virtuosen haben muss, sondern sich in der klugen Gleichbehandlung aller Akteure, der höchste Genuss der Musik entfalten kann, ohne auf das kunstvoll virtuose Element verzichten zu müssen.

Energiegeladen durchdringt *Antje Weithaas* mit ihrer zwingenden musikalischen Intelligenz und ihrer beispiellosen technischen Souveränität jedes Detail im Notentext. Ihr Charisma und ihre Bühnenpräsenz fesseln, ohne sich je vor das Werk zu drängen. Ihr weitgefächertes Konzertrepertoire umfasst neben den Klassikern der Violinliteratur auch zahlreiche Werke der Moderne. *Boris Kusnezow* zählt zu den gefragtesten Klavierpartnern seiner Generation. Er konzertiert mit herausragenden Instrumentalisten und Sängern weltweit.

18. Februar 2023
18.00 Uhr

5

Klavierabend

Claire Huangci Klavier

Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 2 A-Dur op. 2 Nr. 2
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 28 A-Dur op. 101
John Corigliano: Etude Fantasy (1985)
Sergei Rachmaninow: Préludes opp. 23 und 32 (Auswahl)

Die junge amerikanische Pianistin Claire Huangci, Gewinnerin des ersten Preises sowie des Mozartpreises beim Concours Géza Anda 2018, zieht ihr Publikum durch „glitzernde Virtuosität, gestalterische Souveränität, hellwache Interaktion und feinsinnige Klangdramaturgie“ (Salzburger Nachrichten) in den Bann. Die Werke ihres mitreißenden Konzertprogramms sind durch zwei zentrale musikalisch-philosophische Grundthemen verbunden: das sensible Verhältnis zwischen Freiheit und Form und die Balance zwischen Ausdruck und Virtuosität.
Gestartet hat Claire Huangci ihre internationale Karriere bereits im Alter von neun Jahren mit Konzertauftritten und Wettbewerbserfolgen. Wichtige Impulse erhielt sie von ihren Lehrern Eleanor Sokoloff und Gary Graffman am renommierten Curtis Institute of Music in Philadelphia, bevor sie 2007 zu Arie Vardi nach Hannover wechselte. 2011 gewann sie als jüngste Teilnehmerin den 2. Preis beim Internationalen ARD Musikwettbewerb 2011. Claire Huangci wurde zum Oktober 2022 als Professorin für Klavier an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar berufen.

11. März 2023
18.00 Uhr

6

Esther Hoppe Violine
Christian Poltéra Violoncello
Ronald Brautigam Klavier

Franz Schubert: Klaviertrio B-Dur op. 99 (D 898)
Franz Schubert: Klaviertrio Es-Dur op. 100 (D 929)

Es gibt wohl wenige Werke einer musikalischen Gattung, die ein Konzert so umfassend füllen und bereichern können, wie die beiden Klaviertrios B-Dur und Es-Dur von Franz Schubert. Esther Hoppe, Christian Poltéra und Ronald Brautigam nehmen ihre Zuhörer*innen mit auf eine kolossale Reise durch das Schaffen eines kammermusikalischen Riesen. Ohne Zweifel werden diese beiden großartigen Werke eine Fülle an Eindrücken hinterlassen.

Die Schweizer Violinistin *Esther Hoppe* hat sich als Solistin, Kammermusikerin und als Pädagogin international einen Namen gemacht. Nach Studien in Basel, Philadelphia, London und Zürich gewann sie 2002 den 1. Preis beim Internationalen Mozart-Wettbewerb in Salzburg.
Als einer der eindrucksvollsten Cellisten seiner Generation steht bei *Christian Poltéras* Spiel allein die Musik im Vordergrund: Ohne große Gesten zeigt er das Essentielle eines Werkes. Dabei ist seine ganz individuelle Klangfarbe prägend für seine Interpretationen, die er epochen- und stilspezifisch meisterlich anzupassen weiß.
Ronald Brautigam ist einer der führenden Pianisten seiner Generation und einer der wenigen, die sowohl moderne als auch historische Instrumenten auf höchstem Niveau bespielen.

01. April 2023
18.00 Uhr

7

Festkonzert 70 Jahre „Stunde der Musik“

Klenke Quartett

Annegret Klenke Violine
Beate Hartmann Violine
Yvonne Uhlemann Viola
Ruth Kaltenhäuser Violoncello

Sebastian Berakdar Klavier

Ludwig van Beethoven: Fuge nach Händels Oper „Salomon“
Mieczysław Weinberg: Streichquartett Nr. 5 op. 27
Erwin Schulhoff: Fünf Stücke für Streichquartett
Dmitri Schostakowitsch: Klavierquintett g-moll op. 57

Die Programmauswahl für einen solches Jubiläum ist alles andere als einfach: Greift man auf „Altbewährtes“ zurück, um sozusagen eine Reminiszenz an die vergangenen sieben Jahrzehnte zu erreichen? Oder wählt man in der Tradition der Veranstaltungsreihe den Weg, sich am Puls der Zeit den neueren Werken der kammermusikalischen Literatur zu widmen? Die Musiker des Klenke Quartett und Sebastian Berakdar am Klavier gehen mit ihrem Konzert den Weg der Mitte und bieten eine Mischung aus „Klassikern“ und wiederentdeckter Moderne, die somit auch wieder „neu“ ist.

FROHE ZUKUNFT
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

WIR HÖREN IHNEN GERN ZU

www.frohe-zukunft.de

AUGUST-BEBEL-APOTHEKE

Apothekerin
Dr. Gaby Nöther-Fleig

August-Bebel-Platz 9
06108 Halle (Saale)

Telefon (0345) 2023732
Telefax (0345) 2023772
E-Mail august-bebel-apotheke@gmx.de
Internet www.augustbebelapotheke.de

Öffnungszeiten Mo–Fr 8.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–12.00 Uhr

friederike dudda |
geigenbau

Barfüßerstr. 9 · 06108 Halle
T +49 (0)345 · 52 50 98 49
post@friederike-dudda.de
www.friederike-dudda.de

Fotonachweis
lautten compagney BERLIN: Ludwig Olah, Franziska Troegner: Manja Elsässer, Duo Runge und Ammon: Neda Navaee, Leonkoro Quartett: Nikolaj Lund, Antje Weithaas: Marco Borggreve, Boris Kusnezow: Nikolaj Lund, Claire Huangci: Mateusz Zahora, Ronald Brautigam: Marco Borggreve, Klenke Quartett: Uwe Arens

Konzertort

Freylinghausen-Saal
Historisches Waisenhaus
Franckesche Stiftungen, Haus 1
Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)

Eintritt

Preisgruppe I
19,50 Euro; ermäßigt 9,75 Euro

Preisgruppe II
16,50 Euro; ermäßigt 8,25 Euro

Eintritt frei: Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren

Kartenvorverkauf

Informationszentrum im Francke-Wohnhaus
Franckesche Stiftungen, Haus 28
Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale)
Tel 03 45-21 27 450
Di – So, 10 – 17 Uhr

Musikladen Bellmannmusik
Graseweg 6, 06108 Halle (Saale)
Tel 03 45-68 49 07 48
Mo – Fr, 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

TiM Ticket
Galeria Kaufhof Passage
Am Markt 20 – 24, 06108 Halle (Saale)
Tel 03 45 - 56 55 600
Mo – Fr, 7 – 19 Uhr, Sa 7 – 14 Uhr

und in ausgewählten MZ-Service Punkten

Impressum

Kammermusikverein Halle e.V.
Franckeplatz 1, Haus 37
06110 Halle (Saale)
www.stundedermusik.de

hallesaale HÄNDELSTADT · FROHE ZUKUNFT WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG · LOTTO Sachsen-Anhalt · FRANCKESCHE STIFTUNGEN